

Dies in Ihrem Browser anzeigen.



46. (Sonder-/Urlaubs-) Newsletter - Juli 2023: Aufbrechen

Liebe Mitmenschen,

willkommen zum Sonder-Urlaubs-Newsletter der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde in Südkorea!

Nachdem wir vorhin einen wunderbaren Gottesdienst zum Urlaubsbeginn gefeiert und uns anschließend viel Zeit zum Austausch beim Kirchencafé gegeben haben, möchte ich ein paar Gedanken aus dem Gottesdienst hier mit euch teilen und vertiefen.

Daher ist das Thema heute: Aufbrechen

Wir brechen auf – das ist ein deutscher Begriff dafür, dass wir uns an einen anderen

Ort begeben, dass wir unter Umständen weite Strecken zurücklegen. Es gibt in diesem Sommer gleich zwei Arten aufzubrechen:

Die einen brechen auf, um in Urlaub zu fahren. Sie verbringen ihren Urlaub in Korea oder sie verlassen Korea, um zum Beispiel ein paar Wochen in Deutschland zu verbringen und anschließend wieder nach Korea zurückzukehren.

Die anderen verlassen ebenfalls Korea, werden aber in einem anderen Land für einige Zeit, vielleicht ein paar Jahre, Wohnung und Heimat finden und kehren meistens nicht mehr nach Korea zurück, zumindest nicht nach ein paar Wochen.

Wohin brechen wir auf, wenn wir aufbrechen? Natürlich kennt jeder das eigene Ziel. Es ist klar, wohin die Umzugskisten geschickt werden und auch das Urlaubsgepäck wird zielgerichtet am Flughafen aufgegeben. Wenn wir aber mal versuchen, ganz still zu werden, ohne Handy in der Hand und ohne Kopfhörer auf den Ohren, dann kommen wir vielleicht darauf, dass es neben dem Aufbrechen in den Urlaub und dem Aufbrechen in ein neues Zuhause noch ein drittes Aufbrechen gibt. Das Aufbrechen nämlich zu mir selbst.

Ich kann davon ein Lied singen. Es kommt einfach so oft zu kurz, dieses Sich-wirklich-Zeit-für-die-eigene-Seele-nehmen. Und da ich mir da selber an die Nase fassen muss, hab ich für Juli eine Woche Exerzitien in einem süddeutschen Kloster gebucht. Eine Woche für mich, um zur Ruhe zu kommen, um mich mal zu sortieren. Im Schweigen. Und im Beten. Und im Gottesdienst. Und im Gespräch mit der Ordensschwester, die mich und zwei andere Diakone begleiten wird. Im Genießen der Natur an einem wunderschönen See.

Wenn ich mir Zeit nehme, zu mir zu kommen, dann werde ich auch freier. Ich schaue auf mich und lege ab, was ich an Pflichten und Herausforderungen im Alltag hab. Und wenn ich dann merke, dass ich freier werde, dann gibt es mehr Platz für den, auf den es nun wirklich ankommt. Das ist Gott. Gott will, dass es mir gut geht. Nicht nur im Urlaub. Aber im Urlaub zu spüren, dass Gott da ist, das ist sehr erfüllend.

Wohin auch immer ihr geht – ob es ein Urlaub ist, der euch wieder zurück nach Korea führt, oder ob ihr ganz aus Korea weggeht – nehmt euch Zeit für euch und Zeit für Gott. Zeit für eure Familie und Zeit für Gott. Zeit für eure Hobbys und Zeit für Gott.

Dann spürt ihr, dass Ihr gesegnet seid. Segen heißt: Gott ist da. Er ist nahe. Gott hat ein gutes Wort für dich. Er will nur Gutes für dich.

Nutzen wir den Aufbruch, der jetzt ansteht, um zu uns und zu Gott zu finden. Und wenn das nicht gelingt? Wenn ich Gott nicht finde? Dann ist es gut, wenn ich frei bin für ihn.

Und er wird mich finden.

Ein Gebet aus Südafrika greift das Anliegen auf:

Lass mich langsamer gehen, Herr,
entlaste das eilige Schlagen meines Herzens
durch das Stillwerden meiner Seele.
Lehre mich die Kunst des freien Augenblicks.
Lass mich langsamer gehen,
um eine Blume zu sehen,
ein paar Worte mit einem Freund zu wechseln
einen Hund zu streicheln,
ein paar Zeilen in einem Buch zu lesen.
Lass mich langsamer gehen, Herr.
Und gib mir den Wunsch,
meine Wurzeln tief in den ewigen Grund zu senken,
damit ich empor wachse
zu meiner wahren Bestimmung.
Amen.

Alles Gute, einen frohen und gesegneten Urlaub und ggf. Umzug und viele Grüße
Ihr und euer
Diakon Edgar, der Diakon mit der Mütze

Das sind unsere letzten Beiträge:

Eine Stunde Achtsamkeit mit MBSR

Am Ende des Arbeitsjahres für eine Stunde unter professioneller Anleitung bei sich selbst einkehren. Diese Möglichkeit haben wir am Donnerstag, den 29. Juni 2023 um 11 Uhr im katholischen Gemeindesaal, Hannam Daero 90, 04418 Seoul. Jae Deok Lee ist zertifizierte MBSR-Lehrerin (Mindful based stress reduction) und hat 10 Jahre Erfahrung in Meditation und Yoga. Die Teilnahme ist kostenfrei, wir bitten ...

Mehr erfahren



* Eine Stunde in der Stille bei sich selbst einkehren. Im Alltag sind wir oft mit Stress konfrontiert und verbringen viel Zeit mit äußerlichen Dingen, die eigentlich unwichtig sind.

MBSR, Mindfulness meditation ist eine Methode, durch die man Achtsamkeit im Alltag praktizieren kann: aufmerksam und bewusst im gegenwärtigen Augenblick ohne zu urteilen. Damit kommen wir in Kontakt mit uns selbst.

Zu Beginn machen wir leichte Yogaübungen bezüglich Körperwahrnehmung. Im Anschluss lernen wir Atemmeditation basierend auf MBSR kennen. Wir gehen achtsamer und liebevoll mit uns um.

* Wann: 11 Uhr, Do., 29. Juni 2023 (ca. 60 min.)

* Wo: Gemeindesaal in der Deutschen Katholischen Gemeinde (International Catholic Church, Hannam-Daero 90, Yongsan-Gu, 04418 Seoul)

* Kostenfrei, Spende für die DKG ist herzlich willkommen.

* Bitte mitbringen: Yogamatte und kleine Decke

Begleiterin:
Jae Deok Lee
Meditations- und
Yogaerfahrung von ca. 10
Jahren
Zertifizierte MBSR-Lehrerin
und Yogalehrerin

Anmeldung & Fragen:
010 4155 9335
jaedeokleelee@gmail.com

* One day class
Mindful based stress reduction

Deutschsprachige Heilige Messe in Busan



HEILIGE MESSE
DEUTSCHER SPRACHE
IN BUSAN

ORT
KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
BUSAN, ROSARIO-GEBAUDE,
57 ORYUNDAE-RO

ZEIT
SAMSTAG
10. JUNI 2023
15.00 UHR

Kontakt: Diakon Edgar 010-6355-9124, edgar.krumpen@diakone.net

Wir feiern wieder die Heilige Messe in Busan. Am Samstag, den 10. Juni 2023 um 15.00 Uhr treffen wir uns in der Katholischen Universität Busan im Rosario-Gebäude, 57 Oryundae-ro, Busan. Zelebrant ist der Präsident der Katholischen Universität, Prof. Dr. Medericus Hong. Die Predigt hält Diakon Dr. Edgar Krumpen, der Leiter der deutschsprachigen katholischen Seelsorge in Südkorea. Anschließend treffen wir uns ...

Mehr erfahren

Diakon Edgar: "Wir brauchen den Heiligen Geist"

Warum gibt es unsere Gemeinde, die DKGS? Wir sind ja hier, weil wir einen Bezug zur deutschen Sprache haben. Das ist ein ganz wesentliches Element unserer Gemeinde. Weltweit gibt es 42 Seelsorger und Seelsorgerinnen in den deutschsprachigen Gemeinden; die meisten kommen aus Deutschland. Die Deutsche Bischofskonferenz hat vor über 100 Jahren beschlossen, dieses Angebot einzurichten für Auswanderer und – wie ...



[Mehr erfahren](#)

Der Diakon spricht mit sich selbst: Firmung 2023



Guten Morgen, was ist denn hier los ? Also, hier ist Firmung. Firmung? Was ist denn das ? Na Firmung halt. Du weißt schon. Katholische Kirche, Sakrament, heiliger Geist, junge Leute. Sogar ein Bischof ist da. Ich versteh nur Bahnhof. Das musst du mir erklären. Also, ok. Gaaaanz langsam, ganz von vorne, zum Mitschreiben: Wir sind in der Kirche. Du ...

[Mehr erfahren](#)

Einladung zur Firmung mit Weihbischof Timotheus Yu

Drei Jugendliche empfangen am Sonntag, 21. Mai 2023, um 10 Uhr das Sakrament der Firmung. Herzliche Einladung zur Mitfeier! Sonntag, 21. Mai 2023, 10 Uhr, International Catholic Church, Hannam-Daero 90, Yongsan-Gu, 04418 Seoul.

Mehr erfahren



Besuche durch den Seelsorger

Wenn Sie möchten, dass ein kranker oder einsamer Mensch besucht werden soll, dann melden Sie sich bitte unter Tel. 010 6355 9124 oder edgar.krumpen@diakone.net.

Jeden Sonntag ist Gottesdienst

Kommen Sie und feiern Sie mit der Gemeinde Gottesdienst: Jeden Sonntag um 10 Uhr in der International Catholic Church, Hannam-Daero 90 gil, Yongsan-Gu, 04418 Seoul. Anschließend treffen wir uns zum Kirchencafé im Gemeindesaal.



Austragen | Verwalten Sie Ihr Abonnement

International Catholic Parish
Deutschsprachige Katholische Gemeinde Südkorea
Hannam-Daero 90gil, Yongsan-Gu
04418 Seoul
Korea

MailPoet